

Einrichtung einer "Helfer vor Ort" - Gruppe des DRK Besigheim

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	18.05.2021	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Der DRK-Ortsverein Besigheim möchte für die Bevölkerung von Besigheim, Ottmarsheim, Hessigheim, Löchgau und Walheim eine „Helfer vor Ort“-Gruppe auf die Beine stellen, die die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes (z.B. bei einer Reanimation/Kreislaufstillstand) verkürzt. Da die dafür anfallenden Kosten nicht von den Kostenträgern/Krankenkassen übernommen werden, müssen diese aus Eigenmitteln des Ortsvereines gestemmt werden. Der DRK-Ortsverein Besigheim bittet deshalb die beteiligten Kommunen um einen Zuschuss.

Für die Einrichtung einer „Helfer vor Ort“-Gruppe für den Bereich Besigheim, Ottmarsheim, Hessigheim, Löchgau und Walheim werden 7 Helfer vor Ort benötigt, die mit Einsatzrucksäcken mit Sauerstoffflaschen und AED (Defibrillator) sowie medizinischem Material auszustatten sind. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.000 € pro Helfer.

Der Bereitschaftsleiter des DRK-Ortsvereins Besigheim, Herr Axel Homma, wird das Projekt in der Sitzung des Gemeinderats vorstellen.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Einrichtung einer „Helfer vor Ort“-Gruppe des DRK-Ortsverein Besigheim für den Bereich Besigheim, Ottmarsheim, Hessigheim, Löchgau und Walheim wird begrüßt.
2. Gemäß der Richtlinie der Stadt Besigheim über die Förderung von Kultur, Jugend und Sport in der Fassung vom Januar 2019 erhält der DRK-Ortsverein Besigheim nach IV. (A) Besondere Vereinsförderung einen Anschaffungszuschuss für die Erstausrüstung von Helfern von 30 % und somit 3.330 €.

III. Begründung

Die Helfer des DRK-Ortsverein Besigheim engagieren sich ehrenamtlich im Sanitätsdienst und Katastrophenschutz in Besigheim, Ottmarsheim, Hessigheim, Löchgau und Walheim. Sie bieten Erste Hilfe Kurse für Kindergärten, Schulen, Erwachsene und Betriebe an und organisieren mit dem Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen 4 mal jährlich Blutspendeaktionen in Besigheim und in Löchgau.

Das Deutsche Rote Kreuz ist dort, wo Menschen Hilfe benötigen – sei es nach einem Verkehrsunfall, einer Naturkatastrophe oder einem Brand. Die ehrenamtlichen Helfer unterstützen nicht nur bei Sanitätsdiensten, sondern auch bei Schadenslagen, die für die hauptamtlichen Rettungsdienste nicht zu bewältigen sind – sei es bei der Versorgung von Verletzten, der Betreuung von Betroffenen oder bei der Verpflegung von Einsatzkräften.

Auch in der momentanen Corona Lage sind die ehrenamtlichen Helfer aktiv – sie unterstützen die Pflegeheime Besigheim und Walheim bei der Testung und arbeiten auch beim Kreisimpfzentrum im Landkreis Ludwigsburg mit.

Der DRK-Ortsverein Besigheim möchte für die Bevölkerung von Besigheim, Ottmarsheim, Hessigheim, Löchgau und Walheim eine „Helfer vor Ort“-Gruppe auf die Beine stellen, die die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes (z.B. bei einer Reanimation/Kreislaufstillstand) verkürzt. Da die dafür anfallenden Kosten nicht von den Kostenträgern/Krankenkassen übernommen werden, müssen diese aus Eigenmitteln des Ortsvereines gestemmt werden.

Um die „Helfer vor Ort“-Gruppe einrichten zu können, wird für jeden Helfer ein Einsatzrucksack mit Sauerstoffflasche und AED (Defibrillator) sowie medizinisches Material benötigt. Die Ausstattung hierfür kostet pro Helfer ca. 3.000 €, hinzu kommen die laufenden Kosten der Wiederbestückung und Wartung nach einem Einsatz. Für den Einzugsbereich des DRK-Ortsverein Besigheim in Besigheim, Ottmarsheim, Hessigheim, Löchgau und Walheim werden 7 Helfer vor Ort benötigt.

Der DRK-Ortsverein Besigheim hat neben verschiedenen Firmen und Organisationen auch die Kommunen Besigheim, Hessigheim, Löchgau und Walheim um eine finanzielle Unterstützung der Einrichtung einer „Helfer vor Ort“-Gruppe gebeten.

Eine Nachfrage bei verschiedenen Kommunen hat ergeben, dass viele DRK-Ortsverbände „Helfer vor Ort“-Gruppen eingerichtet haben und diese mit Spenden und eigenen Mitteln realisiert haben und oftmals von den Kommunen dafür eine kleine Anschubfinanzierung erhalten haben – in den meisten Fällen wurde für die Erstausrüstung mit einem Einsatzrucksack ein kommunaler Zuschuss von ca. 1.000 € gegeben.

Die Vereinsförderrichtlinien der Stadt Besigheim sehen unter IV.A. einen Anschaffungszuschuss für Geräte etc. vor, wonach Anschaffungskosten ab 1.000 € mit bis zu 30 % gefördert werden können.

Auszug aus der Richtlinie der Stadt Besigheim über die Förderung von Kultur, Jugend und Sport in der Fassung vom Januar 2019:

IV. Besondere Vereinsförderung

- (1) Die Besondere Vereinsförderung wird gewährt, wenn ein Verein oder eine Ortsgruppe mindestens fünfzehn Mitglieder hat.
- (2) Soweit Zuschüsse Dritter zu erwarten sind, müssen diese vor der Besonderen Vereinsförderung beantragt und in Anspruch genommen werden.
- (3) Die Besondere Vereinsförderung ist für den angegebenen Zweck sowie wirtschaftlich zu verwenden. Eine Änderung des Verwendungszweckes ist nur mit Zustimmung des Gemeinderats zulässig. Die ordnungsgemäße Verwendung der Zuschüsse ist der Stadt Besigheim nachzuweisen.

A. Anschaffungszuschuss für Geräte, Einrichtungsgegenständen

- (1) Der Kauf von Geräten und Ausrüstungen, die zur Durchführung des Sportbetriebes beziehungsweise von Gegenständen, die zur Durchführung der Kulturarbeit oder der Arbeit der Ortsgruppe notwendig und angemessen sind, können mit bis zu 30 Prozent der Anschaffungskosten gefördert werden.
- (2) Die Anschaffungskosten müssen mindestens 1.000 Euro betragen.
- (3) Der entsprechende Antrag ist ausreichend zu begründen und bis zum 1. Oktober eines Jahres für das kommende Jahr der Stadtverwaltung vorzulegen. Neben dem entstehenden Gesamtaufwand sollten Angaben zur geplanten Finanzierung gemacht werden. Nach der Bewilligung eines Anschaffungszuschusses ist ein erneuter Anschaffungszuschuss für 5 Jahre ausgeschlossen.

Der DRK-Ortsverein Besigheim bittet um einen Zuschuss für die Erstausrüstung von 7 Helfern á 3.000 €. Verteilt man dies auf die beteiligten Kommunen nach Einwohnerzahl ergibt sich folgendes Verhältnis:

Besigheim	ca. 12.000 Einwohner = 52,3 %	- ca. 3,7 Helfer = 11.100 €
Löchgau	ca. 5.400 Einwohner = 23,5 %	- ca. 1,6 Helfer = 4.800 €
Walheim	ca. 3.350 Einwohner = 14,6 %	- ca. 1,0 Helfer = 3.000 €
Hessigheim	ca. 2.200 Einwohner = 9,6 %	- ca. 0,7 Helfer = 2.100 €

Somit würde sich der Zuschuss der Stadt Besigheim auf $11.100 \text{ €} \times 30 \% = 3.330 \text{ €}$ belaufen.

Wir haben diesen Vorschlag einer Bezuschussung auch an die Nachbarkommunen Löchgau, Walheim und Hessigheim gesandt und darum gebeten, in ähnlicher Weise zu verfahren und einen Zuschuss zu gewähren, damit das gesamte Einzugsgebiet des DRK-Ortsverein Besigheim mit der „Helfer vor Ort“-Gruppe abgedeckt werden kann.

Hessigheim und Löchgau können sich eine ähnliche Verfahrensweise und einen entsprechenden Zuschuss vorstellen und in Walheim wird darüber noch im Gemeinderat beraten.

Anträge zur Besonderen Vereinsförderung sind in der Regel bis zum 1. Oktober eines Jahres für das kommende Jahr bei der Stadtverwaltung einzureichen. Es wird vorgeschlagen, den Antrag des DRK-Ortsvereins Besigheim trotzdem anzunehmen und den Zuschuss noch im Haushaltsjahr 2021 auszubehalten, zumal die Einrichtung der „Helfer vor Ort“-Gruppe bereits angelaufen ist und mit den ersten Helfern bereits 50 Notfalleinsätze übernommen werden konnten.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Helfer des DRK-Ortsvereins Besigheim ist eine wertvolle Unterstützung zur Gesundheit und Daseinsvorsorge und zum Wohlbefinden in unserer Stadt.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Im Haushaltsplan 2021 sind bei den Haushaltsstellen 3310.7000 und 5500.7000 Haushaltsmittel für die Vereinsförderung eingestellt.